



## MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 26. Januar 2024

3. Februar, 9.30 bis 14 Uhr: Patient\*inneninformationen anlässlich des Weltkrebstags

### Vorträge und Beratung rund um Krebserkrankungen

Die Universitätsmedizin lädt Patient\*innen, Angehörige und Interessierte zu einem Informationstag rund um Krebserkrankungen ein. Am Samstag, 3. Februar, referieren Expert\*innen im Hörsaal Nord laienverständlich zu zahlreichen Teilbereichen. Im Foyer des Hauptgebäudes können sich die Besucher\*innen an Informationsständen zu vielfältigen Themen beraten lassen. Der Informationstag findet von 9.30 bis 14 Uhr statt und ist über den Haupteingang der Unimedizin über die Fleischmannstraße zu erreichen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anlässlich des Weltkrebstags informieren die Unimedizin und das bei ihr angesiedelte Onkologische Zentrum über Krebserkrankungen und Therapiemöglichkeiten sowie über weitergehende Hilfe. Dazu gehören Vorträge zu Darmkrebs, zu „Leben mit Krebs“ und zu „Wegen zurück in den Alltag“. Die Referent\*innen erklären dabei alles verständlich für Betroffene und Angehörige, zudem sind Fragen möglich. In einigen Vorträgen kommen auch Betroffene zu Wort, die von ihren Erfahrungen und Lösungsstrategien berichten.

Mehrere Stände im Foyer des UMG-Hauptgebäudes informieren über verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung. Dazu gehört die Onkologische Fachpflege, die Psychoonkologie und der Sozialdienst. Außerdem präsentieren sich verschiedene Selbsthilfegruppen und die Mobile Ambulante Krebsberatung der Krebsgesellschaft M-V. Während des Informationstages wird sich auch das Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern vorstellen.

Ein begehbare Darmmodell ermöglicht Einblicke in unser Innerstes. Parallel können sich die Besucher\*innen Karikaturen zum Thema Krebs ansehen, die von einer ehemaligen Patientin gezeichnet wurden. Die Ausstellungen im Foyer werden durch einen Pianisten musikalisch begleitet. Zudem steht ein kleiner Imbiss bereit. Die Onkologische Patient\*innenveranstaltung wird durch die Deutsche Krebshilfe gefördert.

Das landesgeförderte **Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern** (CCC-MV) wurde 2020 von den Universitätsmedizinen Greifswald und Rostock gegründet. Ziel ist es, für Mecklenburg-Vorpommern die Behandlung von Krebspatient\*innen auf dem neuesten Stand der Entwicklung anbieten zu können. Dabei werden multidisziplinäre Betreuung, akademische Forschung und innovative Lehre unter einem Dach vereint. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die\*der Patient\*in mit ihren\*seinen Bedürfnissen.

Die **Deutsche Krebshilfe** wurde vor 50 Jahren – am 25. September 1974 – von Dr. Mildred Scheel gegründet. Ziel der gemeinnützigen Organisation ist es, Krebserkrankungen in all ihren Erscheinungsformen zu bekämpfen. Unter dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“ fördert die Deutsche Krebshilfe Projekte zur Verbesserung der Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, medizinischen Nachsorge und psychosozialen Versorgung, einschließlich der Krebs-Selbsthilfe. Ihre Aufgaben erstrecken sich darüber hinaus auf forschungs- und gesundheitspolitische Aktivitäten. Sie ist ebenfalls Mitinitiator des Nationalen Krebsplans sowie Partner der „Nationalen Dekade gegen Krebs“. Die Deutsche Krebshilfe ist der größte private Geldgeber auf dem Gebiet der Krebsbekämpfung – unter anderem der Krebsforschung – in Deutschland. Sie finanziert ihre gesamten Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen der Bevölkerung. Weitere Infos: [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)

**Pressesprecher:**

Christian Arns

+49 3834 - 86 - 5288

[christian.arns@med.uni-greifswald.de](mailto:christian.arns@med.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Instagram/Twitter @UMGreifswald